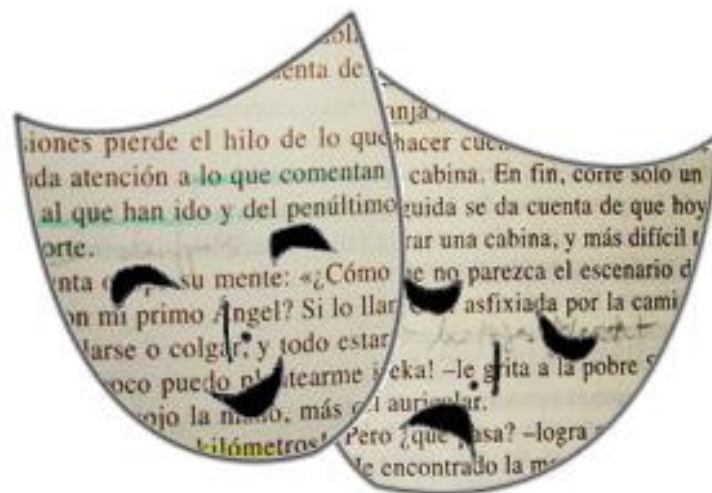


# Fremdsprachenkonzept



## **Fremdsprachenunterricht im Schulheim Schloss Erlach**

Im kantonalen Schulheim Schloss in Erlach werden vorwiegend normalbegabte Kinder und Jugendliche beschult, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden und oft herausfordernde Verhaltensweisen zeigen sowie schulische Schwierigkeiten im Sinne von Lernbehinderungen oder Teilleistungsstörungen aufweisen. Sie verfügen alle über eine Sonderschulverfügung. Die Institution arbeitet nach dem lösungsorientierten Ansatz.

Die interne Sonderschule orientiert sich am Lehrplan des Kantons Bern und ist der Fachstelle Sonderschulaufsicht der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons unterstellt.

Der Unterricht im SHE wird ganz individualisierend gestaltet. Dies bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Schulprogramm erhalten. Offene Unterrichtsformen wie Wochen- oder Arbeitspläne sowie Werkstattunterricht ermöglichen eine grosse Flexibilität der Unterrichtsgestaltung in den Fächern Mathematik, Deutsch und NMG. Bis 2011 war der Französischunterricht Teil der Wochen- oder Arbeitspläne. Englisch wurde nicht angeboten. Dabei bekamen der mündliche Ausdruck, das mündliche Sprachverständnis sowie die Kulturvermittlung einen zu kleinen Stellenwert. Im Rahmen der Umsetzung der kantonalen Passepartoutrichtlinien im Jahr 2011 wollte das SHE neue Unterrichtsformen finden, um der Fremdsprachendidaktik besser gerecht zu werden und eine höhere Unterrichtsqualität zu erreichen.

Als Sonderschule haben wir vom Schulinspektorat im Jahr 2011 die Erlaubnis erhalten, nach eigenen Wegen bei der Umsetzung des Frühfranzösischunterrichtes zu suchen. Dem Schulheim Schloss ist das Ziel einer (Re-)Integration ins Herkunftsmilieu und in den primären Arbeitsmarkt ein grosses Anliegen. In diesem Sinne und speziell auch durch die Sozialraumorientierung an Biel hat sich das SHE entschieden, das volle kantonale Fremdsprachenprogramm anzubieten.

In diesem Sinne wird seit dem Schuljahr 2011/2012 der Französischunterricht und seit dem Schuljahr 2013/14 ebenso der Englischunterricht nach den Passepartoutrichtlinien umgesetzt. Dabei werden die kantonalen Lehrmittel *Mille feuilles/Clin d'Oeil* und *New World* als verbindlicher Leitfaden im Unterricht eingesetzt.

### **Umsetzung**

Aus den ersten Erfahrungen mit den Lehrmitteln konnten folgende Erkenntnisse gezogen werden:

- Die neuen Lehrmittel *Mille feuilles/Clin d'Oeil* und *New World* gehen von einer Durchführung in Jahrgangsklassen aus.
- Ein hoher Anteil des Unterrichts wird von der Lehrperson im Diskurs mit den SchülerInnen geführt.
- Die SchülerInnen weisen im SHE gehäuft Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb sowie in der mündlichen Sprachproduktion auf.
- Die Erfahrung zeigt, dass bei einem grossen Teil unserer SchülerInnen eine Lektion, welche sich grösstenteils frontal und mündlich gestaltet, eine Überforderung darstellt, ausser sie findet in kleinen Gruppen statt.
- Der Unterricht im SHE erfolgt aufgrund der jahrgangsdurchmischten Klassen in hohem Masse individualisiert, so dass der Fremdsprachenunterricht ausserhalb des Klassenunterrichts durchgeführt werden muss.

Entsprechend werden die Schülerinnen und Schüler für den Fremdsprachunterricht aus ihren Stammklassen geholt, so dass nach Jahrgang unterrichtet werden kann. Ausnahme bilden die Jahrgänge 8 und 9. Diese werden zusammengelegt, da das Erreichen des 9. Klassestoff bei den Schülerinnen und Schülern des SHEs äussert selten ist. Dies betrifft die Lehrmittel *Clin d'oeil* 8/9 sowie *New World* 4/5.

Innerhalb des Unterrichts wird eine innere Differenzierung angeboten, so dass allen Schülerinnen und Schülern gerecht werden kann.

## riLZ/Dispensation

Für die Massnahmen riLZ und Dispensation gelten die bestehenden Bestimmungen und Vorgehensweisen im HB SHE und den AHB des kantonalbernischen Lehrplans. Grundsätzlich ist die Teilnahme am Fremdsprachenunterricht im Zyklus 2 die Regel. Jugendliche, die betreffend ihrer beruflichen Laufbahn andere Schwerpunkte setzen wollen, können sich im Einverständnis mit deren Eltern ab dem 7. Schuljahr vom Fremdsprachenunterricht dispensieren lassen. Dies ist immer auf Schuljahresbeginn, in Ausnahmefällen auch auf Semesterbeginn, möglich. Ein Wiedereinstieg ist dann aber nicht mehr möglich.

## Anforderungen Lehrpersonen

Die Lehrpersonen verfügen nach Möglichkeit über eine Ausbildung in schulischer Heil- und Sonderpädagogik sowie über eine Passpartoutweiterbildung. Auf alle Fälle muss ihre Sprachkompetenz nachweislich dem internationalen Sprachkompetenzraster B2 entsprechen, erwünscht sind Kompetenzen im Bereich C1 sowie der Besuch methodisch-didaktischer Weiterbildungsangebote der PHBern.

## Stundentafel

Die Stundentafel richtet sich nach den Vorgaben des kantonalen Lehrplans 21.

	<b>Französisch</b>		<b>Englisch</b>	
<b>Klasse</b>	<b>Lehrmittel/Stufe</b>	<b>Lektionen</b>	<b>Lehrmittel/Stufe</b>	<b>Lektionen</b>
3.	Mille feuilles 3	3		
4.	Mille feuilles 4	3		
5.	Mille feuilles 5	2	New World 1	2
6.	Mille feuilles 6	2	New World 2	2
7.	Clin d'Oeil 7	3	New World 3	3
8.	Clin d'Oeil 8	3	New World 4	3
9.	Clin d'Oeil 9	3	New World 5	3

Das Konzept wurde am 20.03.2017 vom Leitungsteam genehmigt und tritt ab sofort in Kraft. Die nächste Überprüfung findet im Schuljahr 2020/2021 statt. Verantwortlich: BL Schule.

L. Wüthrich